

# § 72a SGB VIII – Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis für Ehrenamtliche

-

## Umsetzung im Landkreis Tübingen



## Allgemeine Informationen

Bundeskinderschutzgesetz 2012 in Kraft getreten

Ziel: Verbesserung des Kinderschutzes in Deutschland

Ein Regelungsbereich: Ausschluss einschlägig vorbestrafter Personen im Rahmen von Tätigkeiten der Kinder- und Jugendhilfe

Regelungen des § 72a SGB VIII sollen durch Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses verhindern, dass Personen beschäftigt werden, die rechtskräftig einschlägig vorbestraft sind.

**Für Ehrenamtliche keine generelle Vorlagepflicht,**

nur wenn „Art, Intensität und Dauer“ der Betreuung dies erfordern.

## **§ 72a Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen**

(4) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen durch Vereinbarungen mit den Trägern der freien Jugendhilfe sowie mit Vereinen (...) sicherstellen, dass unter deren Verantwortung keine neben- oder ehrenamtlich tätige Person, die wegen einer Straftat nach Absatz 1 Satz 1 rechtskräftig verurteilt worden ist, die in Wahrnehmung von Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe Kinder oder Jugendliche beaufsichtigt, betreut, erzieht oder ausbildet oder einen vergleichbaren Kontakt hat. Hierzu sollen die Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit den Trägern der freien Jugendhilfe Vereinbarungen über die Tätigkeiten schließen, die von den in Satz 1 genannten Personen auf Grund von Art, Intensität und Dauer des Kontakts dieser Personen mit Kindern und Jugendlichen nur nach Einsichtnahme in das Führungszeugnis nach Absatz 1 Satz 2 wahrgenommen werden dürfen.

- **Vereinbarung**
- **Prüfschema**
- **Führungszeugnis**
- **Selbstverpflichtungserklärung**
- **Einsichtnahme**

## Datenschutz

- Erweitertes Führungszeugnis enthält evtl. sehr persönliche Informationen.
- Daten sind vor dem Zugriff Unbefugter zu schützen.
- Die Einsichtnahme muss durch vertrauenswürdige Person erfolgen, die vom Träger ernannt wird.
- Löschung bei Nichtaufnahme der Tätigkeit bzw. drei Monate nach Beendigung der Tätigkeit.
- Das Dokumentenblatt darf nur der beauftragen Person zugänglich sein.



## Schutz- und Präventionskonzept

Führungszeugnis kann nur ein Baustein für Kinderschutz im Verein sein.

Sinnvoll und notwendig ist ein Schutz-Präventionskonzept.

Ziel: Kinder und Jugendliche vor Missbrauch zu schützen.  
Strukturell und langfristig Missbrauch vorzubeugen.

Der Kinderschutz muss konzeptionell verankert sein.

✓ Träger mit einem solchen Konzept signalisieren...

...Kinder und Jugendlichen: „Hier kannst du offen sprechen!“

... Eltern: „Hier sind ihre Kinder sicher!“

... Täter/innen: „Nicht bei uns!“

... Ehrenamtlichen: „Wir unterstützen dich!“

## Was kommt auf die Gemeinden zu?

### Annahme und Bearbeitung der Anträge für das erweiterte Führungszeugnis

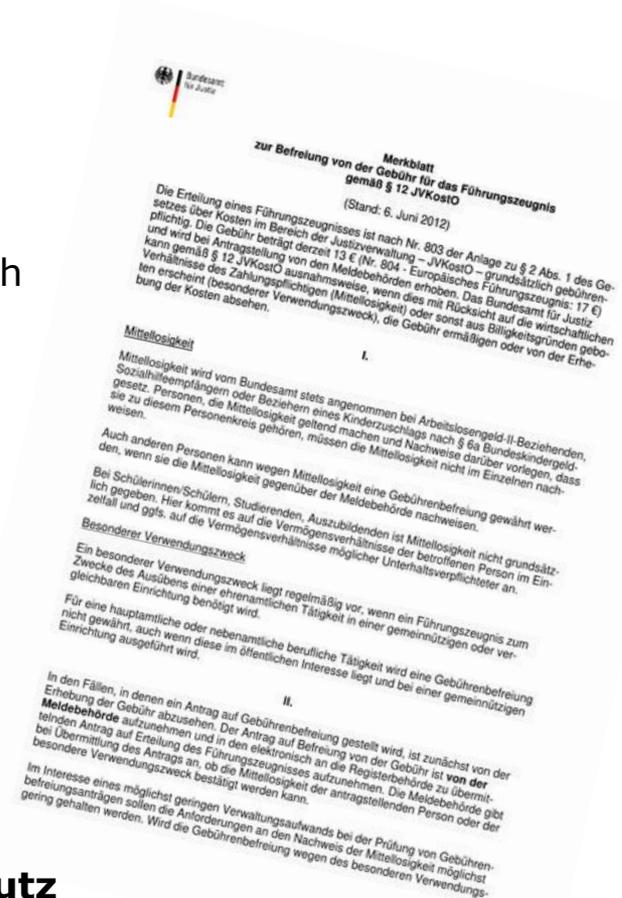
Erteilung eines Führungszeugnisses ist grundsätzlich gebührenpflichtig.

Die Gebührenpflicht gilt nicht für Ehrenamtliche im Zusammenhang mit § 72a SGB VIII.

Das Vorliegen dieser Voraussetzung für eine Gebührenbefreiung ist nachzuweisen:  
Der Antragsteller muss eine Bescheinigung des Trägers vorlegen.

### Fragen zum Thema Dokumentation und Datenschutz

Gestaltung der Einsichtnahme in das Führungszeugnis und der Dokumentation vor Ort.



## Was bedeutet das Gesetz für Träger (Vereine, Verbände, ...)?

Verpflichtung gilt nur, wenn Jugendarbeit nach §11 SGB VIII und bei Finanzierung von Jugendarbeit durch öffentliche Jugendhilfe (Z.B. Mittel aus dem Landesjugendplanung, Maßnahmen gefördert über Kreisjugendring)

### Unser Ziel: Freiwillige Vereinbarungen

#### Aufgaben

- Erstellung einer Übersicht über die Tätigkeiten und deren Bewertung.
- Abschluss der Vereinbarung.
- Ehrenamtliche müssen informiert werden.
- Bestätigung zur Notwendigkeit eines erweiterten Führungszeugnis muss ausgestellt werden.
- Verantwortliche/r bzw. Regelung für die Einsichtnahme muss geklärt werden.
- Klärung des Umgangs mit Selbstverpflichtungserklärungen.
- Wiedervorlage / Streichen aus dem Dokumentationsblatt.
- Maßnahmen für ein Präventions- und Schutzkonzept.

## Was bedeutet das für Ehrenamtliche?

- Evtl. Beantragung des erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses.
- Vorlage beim Verantwortlichen im Verein.
- Sensibilität beim Thema Kinderschutz.